

ULVnetInfo 4/2016

Die Internet-Version des ULVinfo!

UniversitätslehrerInnenverband an der Universität Wien



<https://twitter.com/ULVUniWien>
<https://www.facebook.com/ULVUniWien>

ULVnetInfo 4/2016

<http://ulv.univie.ac.at>

ZVR 371289070

Redaktion dieser Folge
Michaela Schaffhauser-Linzatti
michaela.linzatti@univie.ac.at
Wolfgang Weigel
wolfgang.weigel@univie.ac.at

- Editorial
- Senatswahl
- Nachlese: ULV Talk „Kampf der Systeme?“
- Ehrung: Konrad Paul Lissmann
- Neu aufgelegt: Kollektivvertrag
- Die „ao-Initiative“
- Vorankündigung: Festakt 60 Jahre ULV
- Und hoffentlich: Interessante links

Editorial

Liebe Universitätslehrerinnen, liebe Universitätslehrer!

Themen des heutigen ULVnetInfo sind die Senatswahl nächste Woche, Rückschau des gestrigen ULV-Talk zum Thema „Kampf der Systeme“, die Ehrung von unserem ehemaligen ULV-Senator Konrad Paul Lissmann, der neu aufgelegte Kollektivvertrag, unsere Aktivitäten der ao-Initiative und die Vorankündigung zum Festakt 60 Jahre ULV.

An dieser Stelle bitte ich Sie als Vorsitzende des ULV der Universität Wien und als Listenführende UNIVERSITÄT GEMEINSAM NEU GESTALTEN – ULV um Ihre Unterstützung und Stimme bei der Senatswahl am Donnerstag, dem 12. Mai 2016.

Michaela Schaffhauser-Linzatti



Senatswahl 12.5.2016

Am 12. Mai 2016 finden die Senatswahlen für die Funktionsperiode 1.Okt. 2016 bis 30.Sept. 2019 statt. Aus dem Kreis der UniversitätsdozentInnen und MitarbeiterInnen im Forschungs- und Lehrbetrieb (§ 25 Abs 4 Z 2 UG 2002) sind 4 Mitglieder des Senates zu wählen. Wahlberechtigt sind alle außerordentlichen und assoziierten ProfessorInnen, AssistenzprofessorInnen, Senior Scientists und Senior Lecturer, Universitäts- oder Vertragsassistenten, Prae-Docs und Post Docs sowie alle Lehrbeauftragten, StudienassistentInnen und TutorInnen. Nicht wahlberechtigt sind freie DienstnehmerInnen, HonorarprofessorInnen und PrivatdozentInnen ohne Dienstverhältnis zur Universität sowie DekanInnen/ZentrumsleiterInnen.

Der ULV (UniversitätslehrerInnen-Verband) wird bei dieser Wahl wieder mit einer Liste ("Universität gemeinsam neu gestalten - ULV") kandidieren. Das "gemeinsam" in der Listenbezeichnung ist quasi eine Reminiszenz an eine an sich vereinbarte gemeinsame Liste des gesamten Mittelbaus, die sich - offenbar durch Partikularinteressen Einzelner - leider nicht realisieren ließ.

Wir bitten daher alle Mitglieder und FreundInnen des ULV, gemeinsam für unsere Liste einzutreten und in ihrem Umfeld für die Teilnahme an der Wahl werben. Überzeugen Sie bitte auch Lehrbeauftragte und studentische MitarbeiterInnen davon zur Wahl zu gehen - und der Liste "Universität gemeinsam neu gestalten - ULV" ihr Vertrauen zu schenken!

Ihre Stimme können sie am Vormittag des 12.Mai 2016

in der Zeit von **8.00 Uhr bis 13.00 Uhr**, im **Universitäts-Hauptgebäude** der Universität Wien, **Elise Richter Saal**, Universitätsring 1, 1010 Wien

in der Zeit von **14.30 Uhr bis 17.30 Uhr**, im **UZA II**, Universitätszentrum Althanstrasse, im **Besprechungszimmer** der Fakultät für Lebenswissenschaften, **Geozentrum**, Raum 2A283 Althanstrasse 14, 1090 Wien

abgeben. Für "Universität gemeinsam neu gestalten - ULV" kandidieren:

Michaela SCHAFFHAUSER-LINZATTI	Betriebswirtschaftslehre
Clemens BERNSTEINER	Recht der Wirtschaft/Musikwissenschaft
Gerald KOHL	Rechts- und Verfassungsgeschichte
Elisabeth GOLDARBEITER-LISKAR	Kunstgeschichte
Bernhard LAMEL	Mathematik
Barbara HAMILTON	Biochemie und Zellbiologie
Paul WINKLER	Physik
Christiane GRILL	Publizistik/Kommunikationswissenschaft
Lydia MIKLAUTSCH	Germanistik
Renate MOTSCHNIG	Informatik
Günter TRETENHAHN	Physikalische Chemie
Alexandra KRAUSE	Translationswissenschaft
Richard TRAPPL	Ostasienwissenschaften
Maria DINOLD	Sportwissenschaft
Petra HERCZEG	Publizistik/Kommunikationswissenschaft
Franz KERSCHBAUM	Astrophysik



Kampf der Systeme? – Eine Nachlese zum jüngsten ULV – Talk

Im Rahmen des ULV-Talk am 2.5.2016 diskutierten unter der Leitung von Ass.Prof. Klaus Lojka, Sektionschef Elmar Pichl, Dekan Paul Oberhammer, Rektor FH-Prof. DI Dr. Fritz Schmöllebeck und Dekan Univ.-Prof. Dr. Gerhard Benetka (SFU) zum Spannungsverhältnis Universitäten vs Fachhochschulen (FHs), Bologna vs Diplom und privat vs öffentlich. Sekt.Chef Pichl betonte die unterschiedlichen Aufgaben von forschungsgeleiteter Lehre und Grundlagenforschung an Universitäten und FHs, die die Akademisierung der Massen auch ausserhalb von Ballungsräumen übernehmen sollen. Kooperationen zwischen beiden Institutionen sind zunächst in Informatik, Life Sciences und GSK-Wissenschaften angestrebt. Dekan Oberhammer streicht die Heterogenität der Systeme hervor und betont, dass anstelle einer Massifizierung an den FHs auch die Zustände an den Universitäten verbessert werden könnten. Ausschließlich Universitäten können Volljuristen ausbilden. Studierende dürfen nicht in schmale Nischenausbildungen mit geringer employability gedrängt werden. Rektor Schmöllebeck sieht gerade durch flexible Curricula und spezialisierte Ausbildungen Chancen. Er begrüßt eine inhaltliche Diskussion über die an den FHs angebotenen Fächer und möchte nicht die Stärken und Schwächen der einzelnen Systeme in den Vordergrund rücken, sondern ihre besonderen Eigenschaften. Studierende sollen frei entscheiden können, was und wie sie studieren wollen. Gleiche Aufgaben wie öffentliche Universitäten, aber ein anderes Finanzierungsmodell stellt laut Dekan Benetka die Privatuniversitäten vor große Herausforderungen. Vorteilhaft ist die flexible curriculare Gestaltungsmöglichkeit, ohne die Schwächen des Bologna-Systems zu verschweigen, das zur Reduktion der Breite etlicher Fächer und zum Auflösen ganzer Teilbereiche, zB der Sozialpsychologie, führte.

Auf die Governance-Strukturen angesprochen, gesteht Sekt.Chef Pichl ein noch nicht ganz ausgewogenes Verhältnis zwischen privater und öffentlicher Finanzierung ein; auch wird das Verbot öffentlicher Finanzierung durch Beteiligungen von Ländern und öffentlicher Universitäten an privaten Universitäten durchbrochen. Kritisch ist die Verwendung von Ressourcen öffentlicher Universitäten durch private, zB Bibliotheken oder MitarbeiterInnen; das Finanzierungsmodell ausschließlich über Studiengebühren ist nicht kostendeckend – wer zahlt den Rest? Der nicht-monetäre Steuerungsmechanismus der Qualitätssicherung, zB durch AQA-Akkreditierungen, blieb im weiteren Laufe der Diskussion nicht unumstritten, ebenso wie die Frage, ob Zulassungsverfahren vor Studienbeginn oder im Rahmen der STEOP die geeignete Steuerung von Studierendenströmen seien. Am Juridicum wird die hohe Wirksamkeit der STEOP unterstrichen, mit der Bitte, dieses Instrument nicht weiter zu verwässern; eine Selektion vor Beginn des Studiums wird abgelehnt. Spätestens bei der Frage, wie die doch sehr unterschiedlichen Betreuungsverhältnisse gerechnet werden und welche Personengruppen als qualifizierte Lehrende gelten, wird die Auseinandersetzung am Podium und dem Publikum mehr als lebhaft.

Zusammenfassend für zwei Stunden lang andauernde, teilweise emotional bewusst zurückhaltend aber doch pointiert geführte Diskussion kann festgehalten werden, dass die Standpunkte doch wesentlich weiter auseinander liegen als auf den ersten Blick gezeigt wurde. Vor allem die Fragen, wann man selektiert und ob spezialisierte Curricula oder breite Ausbildung für Studierende vorteilhafter sind bzw. wo diese Ausbildungen angeboten werden sollen, wird uns noch lange beschäftigen. Meine Vermutung: Die Auseinandersetzungen werden noch härter werden!

Michaela Schaffhauser-Linzatti

P.S.: Das anschließende sehr gute Buffet im spektakulären Dachgeschoß des Juridicums wirkte (wunschgemäß) versöhnlich!



Wir gratulieren Konrad Paul Lissmann!

Er wird Träger des Paul Watzlawick Ehrenringes 2016. Dabei handelt es sich um eine bedeutende Auszeichnung, welche ursprünglich im Geiste des Wissenschafters und Therapeuten Paul Watzlawick (25.7.1921- 31.7.2007) besonderen Leistungen beim Dialog und Diskurs in der Medizin gewidmet war.

Längst ist der Ehrenring aber zum Symbol für den „...Brückenschlag zwischen Natur- und Geisteswissenschaften, als Absage an Spartendenken und Separatismen, als Anerkennung der großen Leistungen, die österreichische Wissenschaftler...“ hervorgebracht haben, geworden (<http://www.watzlawickehrenring.at/die-stifterin.html>).

Dementsprechend erfolgt die Auszeichnung unseres langjährigen Mitglieds „...für ein offenes, streitbares, philosophisches Lebenswerk im Geiste des Humanismus“ (Presseaussendung der Ärztekammer für Wien, welche den Ring gestiftet hat, vom 8. April 2016).

Die feierliche Überreichung findet am kommenden Dienstag, den 10. Mai 2016 im Festsaal des wiener Rathauses statt

Nochmals: Unsere Reverenz

Redaktion

Neu aufgelegt: Kollektivvertrag

Der Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten wurde mit dem Stand März 2016 jetzt durch die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst (GÖD) in der nunmehr 7. aktualisierten Auflage herausgebracht. Er enthält nicht nur den Vertragstext, sondern auch jenen über den Zusatz-Kollektivvertrag für die Altersvorsorge, sowie Faksimiles gemeinsamer Erklärungen der Vertragsparteien.

Im Selbstverständnis der Vertragsparteien und des Herausgebers: „Mit diesem europaweit ersten Kollektivvertrag für Beschäftigte an Universitäten ist es gelungen, ein sowohl für den wissenschaftlichen als auch für den administrativen Universitätsbereich maßgeschneidertes Arbeits- und Gehaltsrecht zu schaffen“ (Umschlagtext)

Siehe auch: <https://goed.at/service/kollektivvertraege/>

<http://brwup.univie.ac.at/kollektivvertrag/>

<http://www.ulv.ac.at/>



Aktivitäten der ao-Initiative

Im Senat wurde auf sehr engagiertes Betreiben des Mittelbaus darüber abgestimmt, die Bestellung von § 99 (3) und § 99 (4) Professuren gleichzeitig zu beschliessen. Dies ist als großer Erfolg zu sehen und garantiert eine gemeinsame, inhaltlich abgestimmte und sachlich gerechtfertigte Behandlung beider Gruppen des qualifizierten Mittelbaus (neue Sprechweise für Habilitation). Ao.Univ.-Prof. Gerald Kohl als Initiator der ao-Initiative ist sehr aktiv und treibt die Anliegen der außerordentlichen Professoren voran – Sie werden in Kürze von ihm direkt informiert! Gerald Kohl kandidiert als unabhängiger Kandidat auf der Senatsliste „Universität neu gestalten – ULV, um diesem Anliegen noch mehr Gewicht zu verleihen.

Vorschau: 60 Jahre ULV!

Am 4.Juni 2016 findet der Festakt zum 60jährigen Bestehen des ULV statt. Er wird unter der Devise „Universitäten: Der ewige Aufbruch“ stehen. Die Festansprache hält die Präsidentin der Universitätenkonferenz (uniko), Rektorin der Veterinärmedizinischen Universität Wien, Dr. Sonja Hammerschmidt. Weiters sprechen: Die Rektorin der Technischen Universität Wien, Univ.-Prof.Sabine Seidler, Vizerektor Ass.Prof. Mag. Dr. Wolfgang Meixner (Innsbruck), Vizerektor Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Martin Hitz (Klagenfurt), sowie Sektionschef Mag. Elmar Pichl.

Die Festveranstaltung beginnt um 12.30 Uhr im Kuppelsaal der Technischen Universität Wien

Am Vormittag desselben Tages findet dort die Delegiertenversammlung des Dachverbandes ULV statt.

Für beide Veranstaltungen ergehen natürlich gesonderte Ankündigungen und Einladungen

Redaktion

(Hoffentlich) Interessante Links

Lehre

<http://science.apa.at/rubrik/bildung/Uni- bzw FH-Abschluss und Meisterpruefung mit bestem Image/SCI 20160318 SCI828804428>

<http://mobil.derstandard.at/2000033494792/Hochschulkonferenz-empfoehlt-Reform-der-Studienberechtigungspruefung?ref=rss>

<http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/die-akkreditierung-deutscher-studiengaenge-14138272.html>

<http://www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/Publikationen/digitale-strategie-2025,property=pdf,bereich=bmwi2012,sprache=de,rwb=true.pdf>

<http://science.apa.at/rubrik/bildung/Bildungsstandards auf einen Blick/SCI 20160401 SCI829022 086>

<http://www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/kommentar-leute-geht-studieren-14170028.html>

http://diepresse.com/home/bildung/universitaet/4967437/ELearning-an-Hochschulen-kann-noch-deutlich-besser-werden?from=rss&utm_source=twitterfeed&utm_medium=twitter



[https://science.apa.at/rubrik/bildung/Bildung in Zahlen Ergebnisse im Ueberblick/SCI 20160418_SCI829321166](https://science.apa.at/rubrik/bildung/Bildung_in_Zahlen_Ergebnisse_im_Ueberblick/SCI_20160418_SCI829321166)

http://diepresse.com/home/bildung/schule/4976593/Bildungsexport_Aktive-Privatunis-und-Lehrlingsausbildung?from=rss&utm_source=twitterfeed&utm_medium=twitter

http://www.fnm-austria.at/fileadmin/user_upload/documents/Studie/E-Learning-Studie_2016.pdf

<http://www.theatlantic.com/magazine/archive/2015/09/the-coddling-of-the-american-mind/399356/>

<http://derstandard.at/2000035840084/Gamon-Es-braucht-eine-Form-der-Beschaenkungen>

<http://derstandard.at/2000035973614/Philosoph-Bildungshysterie-produziert-arbeitslose-Akademiker>

Forschung

[https://science.apa.at/rubrik/politik_und_wirtschaft/In Alpbacher Sommerschule sollen Forscher wieder zu Gruendern werden/SCI 20160322_SCI40111351028878460](https://science.apa.at/rubrik/politik_und_wirtschaft/In_Alpbacher_Sommerschule_sollen_Forscher_wieder_zu_Gruendern_werden/SCI_20160322_SCI40111351028878460)

<http://www.heise.de/tp/artikel/47/47791/1.html>

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160407_OTS0215/hochkaraetiges-personenkomitee-unterstuetzt-den-fwf?utm_source=2016-04-07&utm_medium=email&utm_content=html&utm_campaign=mailabodigest

<http://www.zeit.de/2016/14/universitaeten-silicon-valley-stanford-exzellenzinitiative-john-hennessy>

[https://science.apa.at/rubrik/politik_und_wirtschaft/Forschung soll staerker gebuendelt werden/SCI 20160411_SCI40111351029199052](https://science.apa.at/rubrik/politik_und_wirtschaft/Forschung_soll_staerker_gebuendelt_werden/SCI_20160411_SCI40111351029199052)

<http://science.orf.at/m/stories/2769470/>

<https://inwien.at/Frauen-in-der-Foschung-Jillian-Petersen.42889.0.html>

<https://www.washingtonpost.com/news/wonk/wp/2016/04/28/it-feels-really-good-to-read-about-this-princeton-professors-failures/>

http://www.slate.com/articles/health_and_science/science/2016/04/science_magazine_can_t_defend_its_flawed_business_model.html?wpsrc=sh_all_mob_tw_top

<http://blog.scienceopen.com/2016/04/how-can-academia-kick-its-addiction-to-the-impact-factor/>

<https://www.timeshighereducation.com/world-university-rankings/best-universities-in-europe-2016>

<https://www.timeshighereducation.com/world-university-rankings/best-universities-in-europe-2016>

Karriere

<http://www.univie.ac.at/arbeitsrecht/> -> unter Wissenschaft suchen

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20160408_OTS0011/konrad-paul-liessmann-paul-watzlawick-ehrenringtraeger-2016

<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/wirtschaftspolitik/einigung-im-tarifstreit-fast-fuenf-prozent-mehr-gehalt-fuer-oeffentlichen-dienst-14207934.html>



Unipolitik

<http://www.zeit.de/2016/12/foerderung-hochschulen-gesellschaftliches-engagement-bund-laender>

<http://www.zeit.de/studium/hochschule/2016-04/u-multirank-che-fachhochschulen-exzellenzuniversitaeten-frank-ziegele>

<http://derstandard.at/2000034160907/EU-Uni-Ranking-Heimische-Unis-bei-Lehre-maessig-bei-Forschung?ref=rss>

http://diepresse.com/home/bildung/universitaet/4960819/Diskussion_FH-soll-nicht-versuchen-Uni-zu-sein?from=rss&utm_source=twitterfeed&utm_medium=twitter

http://diepresse.com/home/bildung/universitaet/4965620/FHKosten_Unis-und-Studenten-wollen-Zahlen-sehen?from=rss&utm_source=twitterfeed&utm_medium=twitter

<http://www.zeit.de/2016/15/geisteswissenschaften-abschaffen-japan-gesellschaft-grossbritannien-usa>

<http://science.orf.at/stories/2769192>

<http://derstandard.at/2000035996497/Unis-sind-von-neuem-Finanzrahmen-herb-enttaeuscht>

Sie haben soeben das ULVnetInfo 4/2016 gelesen!

Danke!

Redaktionelle Wünsche, Anregungen, Kritiken an wolfgang.weigel@univie.ac.at

Kontaktmöglichkeiten:

<http://ulv.univie.ac.at>

office.ulv@univie.ac.at

<https://twitter.com/ULVUniWien>

<https://www.facebook.com/ULVUniWien>

Dachverband:

<http://www.ulv.ac.at>